

ARENA



DAS STADIONMAGAZIN DER DEUTSCHEN FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT

DEUTSCHLAND GEGEN JAPAN



PADERBORN

09.04.2019

WICHTIGER HÄRTESTE

Zwei Ex-Weltmeister, ein Ziel:
eine starke WM in Frankreich



EDITORIAL

LIEBE ZUSCHAUERINNEN, LIEBE ZUSCHAUER,

Ich begrüße Sie herzlich zu unserem Länderspiel gegen Japan. Es ist schön, wieder einmal in Paderborn zu sein. Die heutige Begegnung ist ein spannender Vergleich auf hohem Niveau, denn unser Gegner zählt seit Jahren zu den weltbesten Teams im Frauenfußball. Nach dem Gewinn des Weltmeistertitels 2011 stand Japan 2015 erneut im WM-Finale und wurde Vize-Weltmeister. Aktuell ist das Team amtierender Asienmeister. Wir freuen uns deshalb auf eine weitere Standortbestimmung für unsere Mannschaft, die ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in Frankreich steht.



Die Vorfreude auf das Turnier im Sommer ist bei uns groß. Einen guten Eindruck von der Atmosphäre im Gastgeberland der WM haben wir schon im Februar gewonnen. Beim ersten Länderspiel unter der Leitung unserer Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg, das wir mit 1:0 gegen Frankreich für uns entschieden haben, herrschte im ausverkauften Stadion in Laval eine großartige Stimmung. Auch in den Tagen vor dieser Begegnung war in der Stadt schon die Vorfreude auf das Turnier, das vom 7. Juni bis 7. Juli ausgetragen wird, spürbar.

Wir erwarten, dass diese WM ein neuer Meilenstein in der Geschichte des Frauenfußballs sein wird, denn der Zuschauerzuspruch und das Interesse der Medien sind schon jetzt sehr groß. Wir hoffen natürlich, dass uns auch viele Fans aus Deutschland begleiten werden und vor Ort unterstützen.

Heute steht aber zunächst unser vorletztes Länderspiel auf dem Weg nach Frankreich im Mittelpunkt.

Ich wünsche Ihnen ein unterhaltsames und spannendes Spiel.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Hannelore Ratzburg". The script is fluid and cursive, with a prominent loop at the end of the last name.

Hannelore Ratzburg
DFB-Vizepräsidentin

Ein Ball – 1.000 Geschichten



JETZT NEU

- 360° Bundesliga-Show
- HALL OF FAME des deutschen Fußballs
- 3D-Kino-Show

Programm in den Osterferien:

- FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Trophy Tour:
14. April | 11 Uhr
- Fußball-Familienquiz mit Comedian Ben Redelings:
25. April | 17 Uhr
- Tägliche Kinderführungen
- XXL-Kicker
- Ferienquiz

ARENA

PADERBORN | 09.04.2019

DEUTSCHLAND – JAPAN

DAS TEAM

- 6 Galerie vom Frankreich-Spiel
- 11 Test auf hohem Niveau
- 18 Bundestrainerin im Interview
- 26 Leupolz' Ansichten
- 28 Die neue Anführerin
- 32 Auszeichnung für Huth

DER GEGNER

- 14 Japan im Porträt

DFB-WETTBEWERBE

- 36 DFB-Pokalfinale der Frauen
- 38 Güterslohs Pläne

ZAHLEN & FAKTEN

- 8 Das sind die Aufgebote
- 17 Gemeinsam in die Zukunft
- 22 Alles zur WM in Frankreich
- 42 Ausblick und Impressum

AKTIONEN

- 40 Nicht ohne meine Mädels

14

Japan gehört weltweit zu den Top-Teams



18

Martina Voss-Tecklenburgs schönster Job



40

Kampagne für den Mädchenfußball



GELUNGENER

Es ist ein Traumstart für die neue Bundestrainerin: Am 28. Februar steht in Laval das erste Länderspiel für Martina Voss-Tecklenburg an. Gegner in der bretonischen Kleinstadt ist der hoch gehandelte WM-Gastgeber Frankreich. Vor stimmungsvoller Kulisse zeigt das deutsche Team eine Energieleistung: Mit großer Moral, Laufbereitschaft, Leidenschaft und Willensstärke gelingt mit dem Tor von Lea Schüller (31.) das 1:0 und damit der erfolgreiche Beginn des WM-Jahres.



AUFTAKT



1_ Dzsénifer Marozsán (links) zog wie gewohnt die Fäden im Mittelfeld.

2_ Jubel über den guten Start ins WM-Jahr.

3_ Ein ganz besonderer Moment für Martina Voss-Tecklenburg: Zum ersten Mal hört sie die Hymne als deutsche Bundestrainerin.

4_ Verena Schweers (rechts) im Duell mit Wendy Renard.

5_ Zufrieden für den Moment, aber noch Luft nach oben – so fiel das Fazit nach dem Sieg aus.

6_ Die stimmungsvolle Kulisse als Aperitif auf die Weltmeisterschaft.



DEUTSCHLAND

TOR



Almuth Schult
Geb.: 09.02.1991
Vfl Wolfsburg
Länderspiele: 56
Tore: 0



Merle Frohms
Geb.: 28.01.1995
SC Freiburg
Länderspiele: 4
Tore: 0



Carina Schlüter
Geb.: 08.11.1996
SC Sand
Länderspiele: 1
Tore: 0

ABWEHR



Carolin Simon
Geb.: 24.11.1992
Olympique Lyon
Länderspiele: 15
Tore: 2



Kathrin Hendrich
Geb.: 06.04.1992
FC Bayern München
Länderspiele: 27
Tore: 3



Lana Goefling
Geb.: 08.03.1986
Vfl Wolfsburg
Länderspiele: 103
Tore: 10



Felicitas Rauch
Geb.: 30.04.1996
1. FFC Turbine Potsdam
Länderspiele: 7
Tore: 0



Sara Doorsoun
Geb.: 17.11.1991
Vfl Wolfsburg
Länderspiele: 22
Tore: 0



Johanna Elsig
Geb.: 01.11.1992
1. FFC Turbine Potsdam
Länderspiele: 10
Tore: 0



Marina Hegering
Geb.: 17.04.1990
SGS Essen
Länderspiele: 0
Tore: 0

MITTELFELD UND ANGRIFF



Lea Schüller
Geb.: 12.11.1997
SGS Essen
Länderspiele: 12
Tore: 8



Svenja Huth
Geb.: 25.01.1991
1. FFC Turbine Potsdam
Länderspiele: 41
Tore: 6



Dzenifer Marozán
Geb.: 18.04.1992
Olympique Lyon
Länderspiele: 87
Tore: 33



Alexandra Popp
Geb.: 06.04.1991
Vfl Wolfsburg
Länderspiele: 93
Tore: 44



Sara Däbritz
Geb.: 15.02.1995
FC Bayern München
Länderspiele: 59
Tore: 10



Giulia Gwinn
Geb.: 02.07.1999
SC Freiburg
Länderspiele: 5
Tore: 1



Linda Dallmann
Geb.: 02.09.1994
SGS Essen
Länderspiele: 18
Tore: 4



Verena Schweers
Geb.: 22.05.1989
FC Bayern München
Länderspiele: 42
Tore: 3



Melanie Leupolz
Geb.: 14.04.1994
FC Bayern München
Länderspiele: 56
Tore: 8



Lina Maquill
Geb.: 15.08.1994
FC Bayern München
Länderspiele: 28
Tore: 7



Turid Kneak
Geb.: 24.01.1991
SGS Essen
Länderspiele: 5
Tore: 1



Lena Lettwein
Geb.: 02.05.2000
TSG 1899 Hoffenheim
Länderspiele: 3
Tore: 0



Pauline Bremer
Geb.: 10.04.1996
Manchester City
Länderspiele: 15
Tore: 3



Lena Sophie Oberdorf
Geb.: 19.12.2001
SGS Essen
Länderspiele: 0
Tore: 0



Trainerin
Martina Voss-
Tecklenburg

ANSTOSS: 16:00 UHR

**BENTELER-ARENA
PADERBORN**





JAPAN

NAME VEREIN GEBURTSDATUM

TOR

Sakiko Ikeda	Urawa Red Diamonds Ladies	08.09.1992
Ayaka Yamashita	Nippon TV Beleza	29.09.1995
Chika Hirao	Albirex Niigata Ladies	31.12.1996

ABWEHR

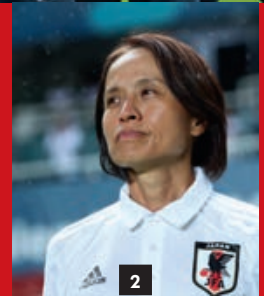
Aya Sameshima	INAC Kobe Leonessa	16.06.1987
Saki Kumagai	Olympique Lyon	17.10.1990
Arisa Matsubara	Nojima Stella Kanagawa Sagamihara	01.05.1995
Shiori Miyake	INAC Kobe Leonessa	13.10.1995
Risa Shimizu	Nippon TV Beleza	15.06.1996
Risaku Oga	Nojima Stella Kanagawa Sagamihara	04.01.1997
Moeka Minami	Urawa Red Diamonds Ladies	07.12.1998

MITTELFELD UND ANGRIFF

Emi Nakajima	INAC Kobe Leonessa	27.09.1990
Hikaru Naomoto	SC Freiburg	03.03.1994
Yuka Momiki	Nippon TV Beleza	09.04.1996
Yui Hasegawa	Nippon TV Beleza	29.01.1997
Hina Sugita	INAC Kobe Leonessa	31.01.1997
Narumi Miura	Nippon TV Beleza	03.07.1997
Asato Miyagawa	Nippon TV Beleza	24.02.1998
Yuika Sugasawa	Urawa Red Diamonds Ladies	05.10.1990
Kumi Yokoyama	AC Nagano Parceiro Ladies	13.08.1993
Rikako Kobayashi	Nippon TV Beleza	21.07.1993
Riko Ueki	Nippon TV Beleza	30.07.1999
Hinata Miyazawa	Nippon TV Beleza	21.11.1999
Jun Endo	Nippon TV Beleza	24.05.2000

TRAINERIN

Asako Takakura



1_ Beim SheBelieves Cup gewann Japan 3:1 gegen Brasilien.

2_ Asako Takakura steht vor ihrer ersten Frauen-WM als Cheftrainerin.



engelbert strauss
enjoy work.





Sara Däbritz
(vorne) beim
Test in
Frankreich.

AUF HOHEM NIVEAU

TEXT

Sven Winterschladen

Das Ziel ist klar vor Augen, der Weg führt über starke Gegner in der Vorbereitung: Die WM, das große Turnier, auf das alle hinarbeiten, findet vom 7. Juni bis zum 7. Juli in Frankreich statt. In der Vorrunde trifft Deutschland auf China, Spanien und Südafrika. Es sind keine einfachen Aufgaben. Der Start in die WM-Vorbereitung war für die neue Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg mit dem 1:0 in Frankreich im Februar erfolgreich. Es folgte die Begegnung am vergangenen Samstag in Solna gegen Schweden. Und heute spielt das Team gegen Japan.

„In diesen Testspielen werde ich sehen, wozu das Team schon in der Lage ist. Ende April werde ich einschätzen können, was realistisch ist“, sagt Voss-Tecklenburg im Hinblick auf die Weltmeisterschaft. „Eine WM ist immer eine besondere Situation. Es kann uns schon ein schwerer Gegner im Achtelfinale drohen. Deswegen wird ein Ziel sein, Gruppenerster zu werden. Natürlich haben wir grundsätzlich den Anspruch, mit der bestmöglichen Performance so weit wie möglich zu kommen. Jeder möchte sich ja auch für die Olympischen Spiele qualifizieren.“



1



2

1_Bereit fürs Selfie (von links): Lea Schüller, Kathrin Hendrich und Sara Doorsoun.

2_Lena Goeßling beim bislang letzten Aufeinandertreffen mit Japan beim Algarve Cup 2014 (3:0).

OPTIMALER TEST

Nun steht das erste Heimspiel für Voss-Tecklenburg auf dem Programm. Das Duell mit Japan hat auch deshalb eine besondere Bedeutung, weil der Gegner seit Jahren auf allerhöchstem Niveau agiert. Es ist eine echte Standortbestimmung. Wie stark ist das junge DFB-Team wirklich? Heute in Paderborn wird es darauf schon eine erste Antwort geben. Denn 2011 gewannen die Japanerinnen die Weltmeisterschaft, 2015 erreichten sie das Finale und unterlagen dort den USA. Japan ist eine Top-Nation, ein Top-Gegner. Martina Voss-Tecklenburg hält viel von dem Team: „Sie sind technisch hochversiert, spielen schnellen Kombinationsfußball und sind eingespielt. Das wird für uns der zweite Vergleich auf hohem Niveau innerhalb weniger Tage und somit auch ein optimaler Test für die WM.“ Die Auswahl an starken Länderspielgegnern wurde bewusst getroffen: „Es ist gut, dass wir uns vor der WM gegen die Top-Nationen beweisen müssen. Zum einen

hilft es uns, herauszufinden, was wir auf den Platz bringen und ob wir unsere Spielidee schon gegen diese Gegner umsetzen können oder zunächst etwas anpassen müssen“, betont Voss-Tecklenburg. „Und wir wollen sehen, wie weit unsere Spielerinnen sind. Bei der WM müssen wir auch in jedem Spiel ans Limit gehen.“

Die 51-Jährige hat bereits klare Vorstellungen davon, wie ihr Team zukünftig auftreten soll. Kreativität, Flexibilität und Mut sind dabei wichtige Komponenten: „Ich möchte sehen, dass die Spielerinnen selbstbewusst sind, dass sie agieren, dass sie Mut haben, Entscheidungen zu treffen. Es wird wichtig sein, dass sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Und zwar auf jeder Position, unabhängig von Alter und Erfahrung.“ Nach der Partie gegen Japan kommt es am 30. Mai im letzten Vorbereitungsspiel vor der WM in Regensburg zum Aufeinandertreffen mit Chile. Und dann? Dann geht es auf die ganz große Bühne, dann beginnt die Weltmeisterschaft.

bwin
Sportwetten

**Wir glauben nicht
nur an unsere
Mannschaft.
Wir setzen darauf.**



**OFFIZIELLER
PARTNER**

Japans Frauen-Nationalmannschaft gehört seit Jahren zur Weltspitze, gewann 2011 sogar den WM-Titel. Auch beim Turnier in Frankreich wollen die Japanerinnen wieder vorne dabei sein. Das noch größere Ereignis folgt für sie aber im nächsten Jahr: Olympia in Tokio.

TEXT

Rainer Hennies



GROSSE AMBITIONEN

In Japan sind sie das Gewinnen mittlerweile gewohnt: Die jüngsten Erfolge unter Asako Takakura (50), die seit drei Jahren als erste Frau Trainerin des Teams ist, waren im vergangenen Jahr die Goldmedaillen bei den Asienspielen und der Asienmeisterschaft.

Japans Ziele sind eine Top-Performance bei der WM ab dem 7. Juni in Frankreich und erst recht ein Jahr später bei Olympia in Tokio. Die Gegner in der Vorbereitung sind entsprechend prominent, etwa Anfang

März beim SheBelieves Cup Weltmeister USA (2:2), Südamerikameister Brasilien (3:1) und England (0:3). Nach dem Gastspiel gegen Frankreich in Auxerre nun in Paderborn gegen die DFB-Frauen. „Solche Spiele bieten unbezahlbare Chancen, unsere Qualitäten gegen weltbeste Teams zu messen. Ich habe hohe Erwartungen an meine jungen Spielerinnen, von denen viele aus der U 20 kommen, die letztes Jahr Weltmeister wurde“, sagt Takakura, die zuvor lange als Nachwuchstrainerin beim Japanischen Fußball-Verband (JFA) arbeitete und unter anderem die



1



2

1_ Seit 2016
Japans National-
trainerin: Asako
Takakura.

2_ Aya Sameshi-
ma (Mitte) gehört
zu den erfahrens-
ten Spielerinnen
im Aufgebot.

3_ Saki Kumagai
spielte von 2011
bis 2013 beim
1. FFC Frankfurt.

U 17-Juniorinnen-WM 2014 gewann. „Asiens Train-
nerin des Jahres“ war sie gleich viermal.

GROSSER TALENTE-POOL

Beim SheBelieves Cup testete Takakura viele Spie-
lerinnen, anschließend stellte sie fest: „Es gibt noch
viel zu tun. Da kommt die jetzige Europatour mit
Spielen gegen WM-Favoriten gerade recht.“ Um die
Ziele zu erreichen, schöpft die Trainerin aus einem
Pool von rund 50 Talenten. Seit Amtsübernahme ist
sie um eine Verjüngung des Kaders bemüht. Lang-
jährige Leistungsträgerinnen wie Aya Miyama (162
Einsätze) oder die aus Potsdam und Frankfurt be-
kannte Yuki Nagasato (132) sowie die einstige Duis-
burgerin Kozue Andō (126) sind nicht mehr dabei,
dafür debütierten allein zuletzt beim SheBelieves
Cup sieben Spielerinnen. Zu den erfahrensten Spie-
lerinnen gehören Aya Sameshima und die frühere
Frankfurterin Saki Kumagai.



3

Japans Frauen waren bisher 13-mal Gegner der deut-
schen Auswahl. Elf Siege gab es seit dem ersten
Treffen 1995 für das deutsche Team, zuletzt das 3:0
im Finale des Algarve-Cups 2014. Die einzige Nie-
derlage schmerzt noch heute: Sie bedeutete im Vier-
telfinale das Aus bei der Weltmeisterschaft 2011 im
eigenen Land (0:1 nach Verlängerung).

ONE STOP

for your successful business



FLYERALARM

made to impress



FLYERALARM

OFFIZIELLER DRUCKPARTNER

Unsere Services für Sie: Druckprodukte ▶ Werbetechnik ▶ Werbeartikel
Kleidung & Textilien ▶ Digitales Marketing ▶ Logistics ▶ Stores ▶ Layout & Design
Events ▶ Promotion Drinks ▶ Menu Design ▶ Moving Pictures ...

flyeralarm.com



GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Seit diesem Jahr ist Volkswagen neuer Mobilitätspartner des DFB. Und damit nicht nur Partner der Nationalmannschaften, sondern des gesamten deutschen Fußballs.

Zwei Sterne zieren die Aufwärmshirts und Hymnenjacken der deutschen Nationalmannschaft auch heute vor Anpfiff der Partie gegen Japan. Schließlich sind die DFB-Frauen zweimalige Weltmeisterinnen. Die beiden Sterne sind wohl- und hart verdient. Ein dritter Stern ist nun zwei Buchstaben gewichen, die auf der ganzen Welt bekannt sind: VW. Volkswagen ist seit Jahresbeginn neuer Mobilitätspartner des DFB und löste damit nach fast 30 Jahren Partnerschaft Mercedes-Benz ab.

Ein Zusammenwirken, das rund um das erste Länderspiel des Jahres der Männer gegen Serbien in Wolfsburg besonders sichtbar wurde. Schließlich liegt das Volkswagen-Stammwerk unmittelbar neben der Volkswagen Arena. Nach dem Unentschieden gegen Serbien und vor dem Sieg zum Auftakt in die EM-Qualifikation in Amsterdam in den Niederlanden besuchten die Nationalspieler das VW-Werk und schauten ihren neuen Kollegen über die Schulter. So wie es das DFB-Präsidium im Rahmen seiner Sitzung bereits im Februar getan hat.

„Beeindruckend, was für eine Perfektion und Logistik dahintersteckt“, sagte Oliver Bierhoff, DFB-Direktor Nationalmannschaften und Akademie, im Anschluss an die Tour durch Europas größte Automobilfabrik. „Es war uns wichtig, unserem neuen Partner zu zeigen, wo das Herz unseres Unternehmens schlägt“, sagte Herbert Diess, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG. Die Partnerschaft zeigt sich auch bei der Frauen-Nationalmannschaft, etwa darin, dass die DFB-Frauen seit 2019 mit einem Mannschaftsbus der VW-Tochter MAN unterwegs sind. VW ist nicht nur Partner aller Nationalmannschaften des DFB, die Verbindung geht tiefer. „Wir wollen den deutschen Fußball in seiner gesamten Vielfalt unterstützen“, sagt CEO Diess, deshalb fördert Volkswagen neben dem DFB auch dessen 21 Landesverbände. Diess: „Dort wird nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftspolitisch wichtige Arbeit geleistet. Fußball besteht für Volkswagen aus allen Menschen, die den Sport betreiben, ihn lieben und sich auf vielfältigste Art für ihn engagieren.“



„DER SCHÖNSTE JOB, DEN MAN HABEN KANN“

**Blickrichtung WM:
Bundestrainerin Martina
Voss-Tecklenburg (51)
über Ziele, Philosophie
und Herausforderungen.**

Sie haben 125 Länderspiele gespielt, einen EM-Titel geholt, standen im WM-Finale, waren als Trainerin im Verband, in der Bundesliga in Duisburg und in Jena tätig, zuletzt Schweizer Nationaltrainerin. Welche Bedeutung hat dieser Weg für Ihre Entwicklung als Trainerin?

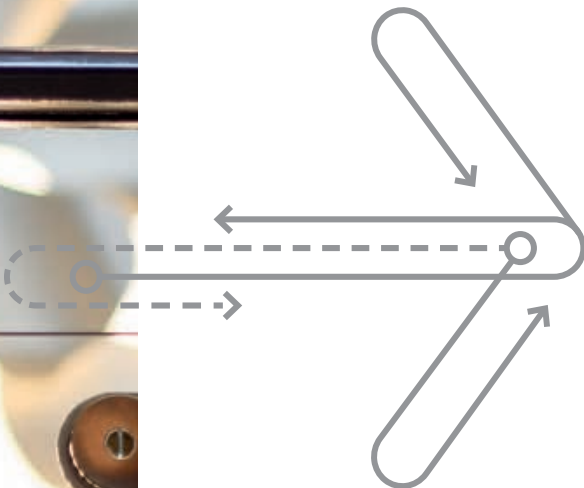
Es war wichtig, diesen klar strukturierten Weg zu gehen, weil ich glaube, dass es wichtig war, viele Erfahrungen in vielen verschiedenen Facetten sammeln zu können. Jetzt Nationaltrainerin zu sein im eigenen Land, da schließt sich einfach ein Kreis. Als Trainerin gibt es nichts Größeres.

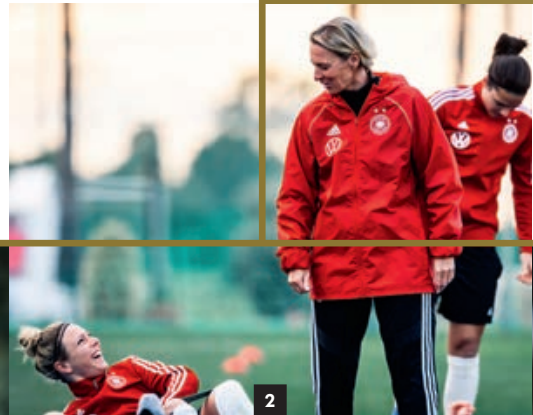
Was ging in Ihnen vor, als der Vertrag perfekt war?

Ich empfand eine stille Freude. Ich bin jetzt schon so lange Trainerin und für mich ist es einfach schön, dass ich das machen darf, was ich liebe. Bundestrainerin zu sein ist der schönste Job, den man haben kann.

Ihr Engagement begann im Februar mit einem Trainingslager in Marbella. Was stand damals im Mittelpunkt?

Es ging darum, den Spielerinnen unsere Spielidee nahezubringen, ihnen damit Sicherheit zu geben, damit sie einen Rahmen haben, in dem sie sich wohlfühlen. Wir wollen allen Selbstvertrauen und einen klaren Matchplan geben. Sie sollen auch einen Plan B besitzen, damit wir, wenn gewisse Dinge nicht funktionieren, Handlungsoptionen haben.





125

**EINSÄTZE HATTE
MARTINA VOSS-
TECKLENBURG
ALS NATIONAL-
SPIELERIN**

Ihr erstes Länderspiel verlief in Frankreich nach dem 1:0 dann auch sehr positiv.

Ja, das war ein guter Start für uns, wir haben auf allen Positionen sehr viel Energie und Leidenschaft gezeigt. Aber das war nur ein erster Schritt, ein guter Auftakt, wir wissen auch, dass wir uns in einigen Bereichen noch verbessern müssen und werden.

Wie ist die Zielsetzung bei der WM?

Das Minimalziel ist die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio. Dazu müssen wir unter die Top drei der europäischen Teams kommen. Natürlich wollen wir zunächst einmal Gruppenerster werden. Wir haben eine junge Mannschaft im Umbruch. Dieser Prozess wird spannend. Fakt ist aber: Wenn wir zur WM fahren, wollen wir das Maximum herausholen. Sollte das in jedem Spiel klappen, wird es schwer, uns zu schlagen. Und wenn es schwer wird, uns zu schlagen, können wir sehr weit kommen.

Wer sind Ihre größten europäischen Konkurrenten in Sachen Olympia-Ticket?

England darf an Olympia nicht teilnehmen. Aber ansonsten kann ich fast alle nennen. Frankreich, Spanien, Niederlande. Norwegen und Schweden gehören immer dazu, weil sie Turniermannschaften sind. Dann wir, das sind sechs. Italien, Schottland ... Es wird eine Herausforderung. Wir müssen wirklich am Limit spielen, um unsere Ziele zu erreichen.

Was wollen Sie von Ihrer Mannschaft sehen?

Die Spielerinnen sollen sehr mutig agieren, initiativ sein, wissen, was sie zu tun haben, entscheidungsfreudig sein. Wir arbeiten ja immer mit mehreren Lösungsmöglichkeiten. Je besser die Spielerinnen diese Möglichkeiten kennen – und da sind wir schon sehr weit –, diese im Spiel erkennen und die richtigen Entscheidungen treffen, umso besser werden wir Fußball spielen. Da brauchen wir noch Automa-

1-3_Martina
Voss-Tecklenburg
beim Training sowie
als Talkgast beim
Amateurfußball-
Kongress in Kassel.



3

„WIR MÜSSEN
AM LIMIT SPIELEN,
UM UNSERE ZIELE
ZU ERREICHEN.“

tismen, aber wir sind da auf einem guten Weg und haben Spielerinnen, die das können. Die auch spüren, dass sie vom Trainerteam das Vertrauen bekommen, auch wenn ihre Aktionen mal nicht von Erfolg gekrönt sind. Und es braucht natürlich eine unheimlich hohe Qualität im Umschaltspiel.

Sie haben sich mit Frankreich, Schweden, Japan und zum Abschluss im Mai mit Chile auf dem Weg zur WM starke Gegner ausgewählt.

Ja, und zwar natürlich ganz bewusst, aufgrund ihrer Spielstile, die uns in der WM-Gruppe auch erwarten werden. Japan kann man ein bisschen mit Spanien vergleichen: sehr viel Ballbesitz, technisch sehr versiert. Schweden ist von der Spielanlage mit vielen langen Bällen China ähnlich, aber noch einen Tick stärker. Chile kommt viel über die Mentalität, das geht so ein bisschen Richtung Südafrika. Für uns ist wichtig: Wie kommen wir mit unserer Spielidee gegen

diese Spielstile durch? Dann sehen wir, wo müssen wir anpassen oder vielleicht auch nicht. Und natürlich kämpfen die Spielerinnen um die Plätze. Das wird auch für das Trainerteam noch mal eine Herausforderung, die Entscheidungen zu treffen. Da spielen viele Faktoren eine Rolle. Nicht nur der aktuelle Leistungsstand, sondern auch Positionsflexibilität, Charaktereigenschaften, Rollenannahme. Es wird noch spannende Diskussionen geben.

Ist es das Schwierigste am Trainerjob, den betreffenden Spielerinnen mitzuteilen, dass sie nicht bei der WM dabei sind?

Ja, auch emotional. Ich weiß ja, dass es jede Spielerin verdient hätte. Aber es gehört eben dazu, das zu entscheiden. Das habe ich ja schon zweimal in der Schweiz erlebt. Ich versuche Argumentationen zu entwickeln, die für die Spielerinnen nachvollziehbar sind. Und es ist wichtig, dass man ehrlich ist.

FRAUEN-WM 2019

1_ LE HAVRE
STADE OCÉANE
KAPAZITÄT: 25.278

2_ VALENCIENNES
STADE DU HAINAUT
KAPAZITÄT: 25.172

3_ REIMS
STADE AUGUSTE DELAUNE
KAPAZITÄT: 21.608

9_ RENNES
ROAZHON PARK
KAPAZITÄT: 29.820

4_ PARIS
PARC DES PRINCES
KAPAZITÄT: 48.538

5_ LYON
STADE DE LYON
KAPAZITÄT: 58.215

6_ GRENOBLE
STADE DES ALPES
KAPAZITÄT: 20.068

7_ NIZZA
STADE DE NICE
KAPAZITÄT: 36.178

In den neun Spielorten werden insgesamt 52 Partien ausgetragen. Das Eröffnungsspiel findet in Paris statt, in Nizza steigt das Spiel um Platz drei und in Lyon werden die beiden Halbfinals sowie das Endspiel angepfiffen.

8_ MONTPELLIER
STADE DE LA MOSSON
KAPAZITÄT: 27.320



Die Vorfreude steigt: Vom 7. Juni bis 7. Juli 2019 findet die Frauen-WM in Frankreich mit 24 Mannschaften statt. Das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg trifft in der Gruppenphase in Rennes auf China (8. Juni, ab 15 Uhr), in Valenciennes auf Spanien (12. Juni, ab 18 Uhr) und am 17. Juni in Montpellier auf Südafrika (ab 18 Uhr). Tickets und alle Infos für die Spiele gibt es auf fifa.com.

GRUPPE A

-  FRANKREICH
-  SÜDKOREA
-  NORWEGEN
-  NIGERIA

GRUPPE D

-  ENGLAND
-  SCHOTTLAND
-  ARGENTINIEN
-  JAPAN

GRUPPE B

-  DEUTSCHLAND
-  CHINA
-  SPANIEN
-  SÜDAFRIKA

GRUPPE E

-  KANADA
-  KAMERUN
-  NEUSEELAND
-  NIEDERLANDE

GRUPPE C

-  AUSTRALIEN
-  ITALIEN
-  BRASILIEN
-  JAMAICA

GRUPPE F

-  USA
-  THAILAND
-  CHILE
-  SCHWEDEN



JAHR	WELTMEISTER	FINALIST	ERGEBNIS	SPIELORT
2015	USA	Japan	5:2	Vancouver
2011	Japan	USA	5:3 n.E.	Frankfurt
2007	Deutschland	Brasilien	2:0	Shanghai
2003	Deutschland	Schweden	2:1	Carson
1999	USA	China	5:4 n.E.	Los Angeles
1995	Norwegen	Deutschland	2:0	Solna
1991	USA	Norwegen	2:1	Guangzhou

24 MANNschaften
NEHMEN AN DER
WM TEIL



GRUPPENPHASE	Fr., 7.6.	Sa., 8.6.	So., 9.6.	Mo., 10.6.	Di., 11.6.	Mi., 12.6.	Do., 13.6.
Valenciennes Stade du Hainaut			05 13:00 AUS - ITA			15 18:00 GER - ESP	
Le Havre Stade Océane		04 18:00 ESP - RSA			10 15:00 NZL - NED		
Reims Stade Auguste Delaune		02 15:00 NOR - NGA			11 21:00 USA - THA		
Paris Parc des Princes	01 21:00 FRA - KOR			08 18:00 ARG - JPN			16 21:00 RSA - CHN
Rennes Roazhon Park		03 15:00 GER - CHN			12 18:00 CHI - SWE		
Grenoble Stade des Alpes			06 15:30 BRA - JAM			14 15:00 NGA - KOR	
Nizza Stade de Nice			07 18:00 ENG - SCO			13 21:00 FRA - NOR	
Montpellier Stade de la Mosson				09 21:00 CAN - CMR			17 18:00 AUS - BRA
	Fr., 14.6.	Sa., 15.6.	So., 16.6.	Mo., 17.6.	Di., 18.6.	Mi., 19.6.	Do., 20.6.
Valenciennes Stade du Hainaut		22 18:00 NED - CMR			30 21:00 ITA - BRA		
Le Havre Stade Océane	19 18:00 ENG - ARG			28 18:00 CHN - ESP			35 21:00 SWE - USA
Reims Stade Auguste Delaune	18 21:00 JAM - ITA			26 21:00 KOR - NOR			33 18:00 NED - CAN
Paris Parc des Princes			23 15:00 USA - CHI			32 21:00 SCO - ARG	
Rennes Roazhon Park	20 15:00 JPN - SCO			25 21:00 NGA - FRA			36 21:00 THA - CHI
Grenoble Stade des Alpes		21 21:00 CAN - NZL			29 21:00 JAM - AUS		
Nizza Stade de Nice			24 18:00 SWE - THA			31 21:00 JPN - ENG	
Montpellier Stade de la Mosson				27 18:00 RSA - GER			34 18:00 CMR - NZL

TICKETS

WM-Tickets sind über **FIFA.com** erhältlich. In der ersten Verkaufsphase sind Kartenpakete ab 25 Euro für jeweils drei Spiele in folgenden Stadien erhältlich: **Grenoble, Le Havre, Montpellier, Nizza, Paris, Reims, Rennes und Valenciennes.** In einer späteren Phase können auch Einzeltickets erworben werden. Mehr Infos gibt es auf **FIFA.com**



ACHTELFINALE	Sa., 22.6.	So., 23.6.	Mo., 24.6.	Di., 25.6.
Valenciennes Stade du Hainaut		39 17:30 1D - 3BEF		
Le Havre Stade Océane		40 21:00 1A - 3CDE		
Reims Stade Auguste Delaune			41 18:00 2B - 2F	
Paris Parc des Princes			42 21:00 1F - 2E	
Rennes Roazhon Park				44 21:00 1E - 2D
Grenoble Stade des Alpes	38 15:00 1B - 3ACD			
Nizza Stade de Nice	37 18:30 2A - 2C			
Montpellier Stade de la Mosson				43 18:00 1C - 3ABF

VIERTELFINALE	Do., 27.6.	Fr., 28.6.	Sa., 29.6.
Valenciennes Stade du Hainaut			47 15:00 W43 - W44
Le Havre Stade Océane	45 21:00 W37 - W39		
Paris Parc des Princes		46 21:00 W40 - W41	
Rennes Roazhon Park			48 18:30 W38 - W42

HALBFINALE	Dienstag, 2.7.	Mittwoch, 3.7.
Lyon Stade de Lyon	49 21:00 W45 - W46	50 21:00 W47 - W48

SPIEL UM PLATZ 3	Samstag, 6.7.
Nizza Stade de Nice	51 17:00

FINALE	Sonntag, 7.7.
Lyon Stade de Lyon	52 17:00



Im Club, im Web, in der Filiale: Banking an Ihrer Seite.

Wir sind an Ihrer Seite – wie auch immer Sie uns brauchen. Mit modernster Technik und von Mensch zu Mensch in 1.000 Filialen.

www.commerzbank.de

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



„WIR HABEN NOCH ARBEIT VOR UNS“

TEXT

Annette Seitz

Melanie Leupolz (24) geht im Sommer in ihr viertes großes Turnier. Zwei Titel, die EM 2013 und Olympia 2016, hat sie bereits mit dem deutschen Team gewonnen. Im arena spricht sie über ...



... die deutschen WM-Chancen: „Ich glaube, dass wir gute Aussichten haben, dass wir eine tolle Mannschaft mit viel Qualität haben. Aber wir haben halt auch richtig gute Gegner. Mittlerweile können fünf, sechs Mannschaften Weltmeister werden und dann kommt ja immer noch die eine oder andere Überraschungsmannschaft dazu.“

... die WM-Favoriten: „Wie gesagt, da gibt es einige. Frankreich ist stark, die USA, auch England kann eine gute Rolle spielen. Und natürlich wollen auch wir ganz vorne dabei sein.“

... Frankreich: „Da war ich noch nicht so oft, bisher nur einmal in Paris, da war es sehr schön. Bei der WM werden wir hoffentlich lange bleiben und so viel wie möglich sehen. Ich hoffe auch, dass die Franzosen sehr fußballbegeistert sind und eine Euphorie im Land entsteht. Was noch gut ist: Frankreich ist nicht weit weg, deshalb kommen auch Eltern und viele Freunde.“

... die WM-Vorbereitung: „Enorm wichtig, ganz klar. Uns bleibt nicht allzu viel Zeit, deshalb müssen wir sie effizient nutzen. Die Bundestrainerin wird uns schon gut einstellen. Wir haben noch super Gegner mit Japan und Chile. In diesen Tests können wir sehen, wo wir stehen und was wir noch verbessern müssen.“

... ihre Turniererfahrungen: „Es hat sich sehr oft gezeigt, dass die Mannschaften, die defensiv sehr gut stehen, oft sehr weit kommen im Turnier. Ansonsten ist der Zusammenhalt enorm wichtig. In einem Turnier gibt es immer Höhen und Tiefen und gerade diese Tiefen muss man gemeinsam durchstehen. Auch Emotionen sind sehr wichtig: Ohne Leidenschaft kann man kein Turnier gewinnen.“

... die neuen Talente im Team: „Ich freue mich total, dass sie da sind, weil sie sehr viel Qualität mitbringen. Ich kann mich noch erinnern, wie es war, als ich zu den Jüngsten gehört habe. Wir älteren und erfahreneren Spielerinnen haben die Aufgabe, die jungen an die Hand zu nehmen, damit sie sich wohlfühlen, ihre Qualitäten abrufen können und uns auch weiterbringen.“

... die neue Bundestrainerin: „Sie ist sehr anspruchsvoll und fordert uns, genau das bringt einen nach vorne. Dadurch entsteht Entwicklung. Das neue Trainergespann passt generell sehr gut zusammen. Sie haben alle auch einen sehr persönlichen Kontakt zu uns. Es ist eine sehr gute Balance. Man hat das Gefühl, dass man in jedem Training etwas mitnehmen kann.“

... die neue Spielführerin: „Poppi (Alexandra Popp) ist eine absolute Leaderin auf dem Platz. Sie geht immer voran, sie reißt mit, sie setzt auch mal ein Zeichen. Ich glaube, sie macht das auch sehr gerne. Ich finde es sehr gut, dass sie die neue Spielführerin ist, auch in Kombination mit ihrer Stellvertreterin Svenja Huth.“

... die am Ende erfolgreiche Qualifikation: „Natürlich ist das Selbstvertrauen jetzt etwas gewachsen. Vor einem Jahr war sehr viel Verunsicherung zu spüren. Dann kam Horst Hrubesch und wir haben uns doch noch relativ souverän für die WM qualifiziert. Wir sind wieder in der Spur und hatten beim Lehrgang Anfang des Jahres in Marbella auch richtig Zeit für gemeinsame Trainingseinheiten. Der Sieg gegen Frankreich macht Mut für die WM. Auch wenn wir wissen, dass wir noch Arbeit vor uns haben. Aber wer hat das zu diesem Zeitpunkt nicht?“

... ihre Rolle im Team: „Als zentrale Mittelfeldspielerin hat man im Grunde automatisch Führungsaufgaben. Man bestimmt das Spieltempo, den Rhythmus, man muss die Bälle verteilen, Kommandos geben. Diese Verantwortung gefällt mir. Neben dem Platz bin ich eher zurückhaltend, aber wenn man mich nach meiner Meinung fragt, dann äußere ich mich auch. Und ich versuche, die jungen Spielerinnen mitzunehmen und ihnen bei Bedarf dann auch zu helfen.“

... den „Bayern-Block“: „Ich finde es natürlich schön, dass wir viele Bayern-Spielerinnen in der Nationalmannschaft haben. Man kennt sich natürlich doch noch ein Stück besser, die Mädels sind total cool und ich verbringe sehr viel Zeit mit ihnen. Das ist einfach eine vertraute Umgebung. Aber ich freue mich auch immer darauf, die Spielerinnen aus den anderen Vereinen zu sehen. Ich fühle mich total wohl in diesem Team.“

TEXT
Gunnar
Meggers

Alexandra Popp ist die neue Spielführerin der Frauen-Nationalmannschaft. Mit ihrer großen Erfahrung und ihrem unbändigen Willen möchte die 28-Jährige vorangehen.



DIE ANFÜHRERIN

Seit 2010 spielt Alexandra Popp für die Frauen-Nationalmannschaft.



Das Testspiel in Laval im Februar mit der Premiere von Martina Voss-Tecklenburg als Bundestrainerin sollte eigentlich auch Alexandra Pops erster Auftritt als neue Spielführerin werden. Aber eine hartnäckige Oberschenkelzerrung verhinderte ihren Auftritt in der Partie im WM-Gastgeberland. „Mega ärgerlich“ sei es gewesen, dass sie nicht auflaufen konnte, erzählte Popp, die erst kurz zuvor einen im Dezember erlittenen Jochbeinbruch komplett auskuriert hatte. Das WM-Jahr hätte deutlich positiver beginnen können für die neue Kapitänin, die ihre neue Rolle „gut und erfolgreich“ ausfüllen will. „Ehre und Anerkennung“ ist es für sie, dass sie zur Spielführerin bestimmt wurde. „Das ist für mich keine Selbstverständlichkeit. Ich werde, so wie ich es immer versucht habe, alles für das Team tun.“

ALTE BEKANNTE

Pops Vorgängerin Dzszenifer Marozsán hatte das Amt, das sie seit Oktober 2016 bekleidet hatte, Anfang des Jahres zur Verfügung gestellt. Martina

Voss-Tecklenburg entschied sich für Popp als neue Spielführerin. Beide kennen sich schon lange aus gemeinsamen Duisburger Tagen. Die neue Bundestrainerin war vor mehr als zehn Jahren Pops erste Profitrainerin beim FCR 2001 Duisburg. „Martina war und ist für mich und meine Karriere sehr wichtig. Sie hat mich damals in Duisburg geformt“, sagt die 28-Jährige, die 2012 aus dem Ruhrgebiet zum VfL Wolfsburg kam.

„Eine Führungsrolle hatte ich auch schon vorher in der Nationalmannschaft – egal ob mit oder ohne Binde. Jetzt habe ich noch mehr Verantwortung und bin das Sprachrohr“, berichtet Popp. Voss-Tecklenburg lobt die neue Kapitänin als „echte Führungspersönlichkeit auf und neben dem Platz“. Alexandra Popp ist bei ihren Mitspielerinnen hoch angesehen. Die staatlich geprüfte Tierpflegerin ist nicht nur ein Kumpeltyp, sondern auch eine ehrliche Haut und ein kämpferisches Vorbild mit einer Menge Temperament. Popp geht voran – auf und neben dem Fußballplatz. Und sie schont sich nicht.

„VIELE LÄNDER
HABEN AUF-
GEHOLT. ES
WIRD IMMER
SCHWIERIGER,
DEN TITEL ZU
GEWINNEN.“



Vielleicht dient auch das als Erklärung dafür, dass sie mehr verletzungsbedingte Zwangspausen einlegen musste als andere Spielerinnen – so wie im Februar in Laval. Die Europameisterschaft in Schweden 2013 verpasste sie wegen einer Knöchelverletzung, die EM vier Jahre später in den Niederlanden wegen eines Außenmeniskusrisses. Titel hat die gebürtige Wittenerin in ihrer Karriere trotzdem schon reichlich gesammelt: Siebenmal – zuletzt viermal in Folge – hat sie den DFB-Pokal gewonnen, viermal die Deutsche Meisterschaft, dreimal die Champions League. Olympiasiegerin 2016 ist sie auch, außerdem U 20-Welt- sowie U 17-Europameisterin. 2014 und 2016 wurde sie als „Fußballerin des Jahres“ ausgezeichnet. Der Weltmeistertitel fehlt Popp aber noch in ihrer umfangreichen Sammlung.

2020 NACH TOKIO

In diesem Jahr in Frankreich darf es gerne etwas mehr sein. „Wir wollen schon Gruppenerster werden und uns auch für die Olympischen Spiele im nächsten Jahr in Tokio qualifizieren.“ Dafür müsste die DFB-Auswahl in der Endabrechnung zu den drei besten europäischen Mannschaften gehören. „Viele Länder haben aufgeholt. Es wird nicht einfacher, sondern immer schwieriger, den Titel zu holen“, weiß Popp. England, Japan, Spanien, Schweden, Gastgeber Frankreich, Titelverteidiger USA und auch Australien zählen für sie zum Favoritenkreis. Aber: „Wenn wir unser Potenzial auf den Platz bringen“, sagt die Spielführerin, „können wir am Ende vorne mitmischen.“



MANNSCHAFT
FÜR 90 MINUTEN.
FREUNDINNEN
FÜRS LEBEN.

#NICHT
OHNE
MEINE
MÄDELS

Folge uns auf  
unter DFB Mädels

TRAGENDE ROLLE



TEXT

Sven
Winterschladen

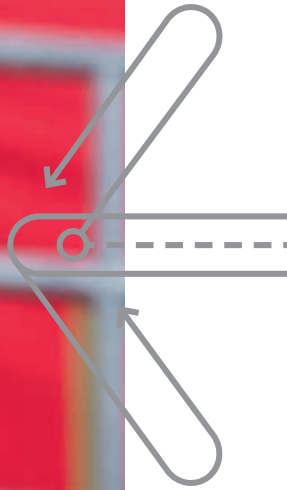
Ehre, wem Ehre gebührt. Svenja Huth ist von den Fans zur „Nationalspielerin des Jahres 2018“ gekürt worden. Im Rahmen des heutigen Länderspiels wird die 28-Jährige ausgezeichnet.

Es ist eine besondere Auszeichnung: „Ich freue mich riesig über diese Wertschätzung, weil sie tatsächlich von unseren Fans kommt. Das bedeutet mir sehr viel“, sagt Svenja Huth. Besonders in Erinnerung geblieben sind natürlich ihre beiden extrem wichtigen Treffer beim 2:0 in Island im September des vergangenen Jahres. Erst durch diesen Erfolg konnte sich die Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaft in diesem Sommer in Frankreich qualifizieren. Aber es wäre falsch, ihren Stellenwert auf diese beiden Treffer zu reduzieren.

Huth hat ereignisreiche Wochen und Monate hinter sich. Die Bekanntgabe ihres Wechsels im Sommer von Turbine Potsdam zum VfL Wolfsburg ist die eine

Geschichte. Aber mindestens genauso wichtig ist die Tatsache, dass sie jetzt stellvertretende Kapitänin der DFB-Auswahl ist. Gemeinsam mit der neuen Spielführerin Alexandra Popp wird sie nun eine noch tragendere Rolle in der Mannschaft einnehmen. „Alex und Svenja haben ein sehr gutes Standing im Team, sind unterschiedliche Charaktere, aber jede für sich hat in den vergangenen Jahren eine hervorragende Entwicklung genommen“, sagt Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg. „Sie sind echte Führungspersönlichkeiten auf und neben dem Platz, die sich gut ergänzen und vorangehen werden.“

Vor allem für Huth ist es der nächste logische Schritt in ihrer Entwicklung. In den vergangenen Jahren hat



sie sich im DFB-Team von einer Ergänzungsspielerin zu einer unumstrittenen Stammkraft entwickelt, deren Wort Gewicht hat. „Es macht mich stolz, gemeinsam mit Alex Popp dieses Amt jetzt ausführen zu dürfen. Auf dem Platz wird sich für mich nichts ändern. Da habe ich schon immer alles gegeben“, sagt Huth. „Abseits des Rasens übernehme ich noch mehr Verantwortung, da ich nun natürlich auch die eine oder andere Aufgabe mehr habe. Außerdem bin ich gerne Ansprechpartnerin, gerade für unsere jungen Spielerinnen.“

DEZENTE FÜHRUNGSROLLE

Es ist schon beachtlich, welch riesigen Leistungs- und Persönlichkeitssprung die Angreiferin vor allem in den vergangenen Monaten noch einmal gemacht hat. Und trotz ihrer neuen Aufgaben ist sie nicht der Typ, der sich in den Mittelpunkt drängt. Huth übernimmt Verantwortung, Huth geht voran. Aber sie füllt ihre Rolle stets dezent aus. Dafür immer nachdrücklich und gleichzeitig gefühlvoll. Nie lautstark, nie unfair, nie bewusst aufsehenerregend. Das ist nicht ihre Art.

„DIE WELTSPITZE IST ENGER ZUSAMMENGERÜCKT.“

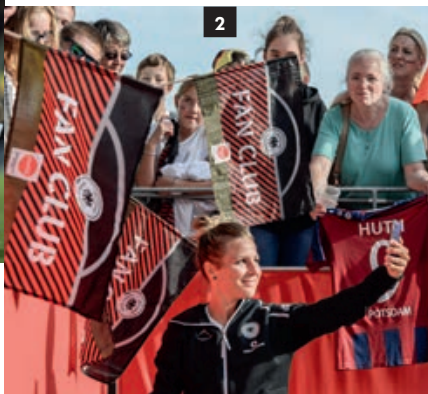


1

Was Huth vor allem nicht mag: Heldengeschichten aus der Vergangenheit. Das Island-Spiel mit ihren beiden Toren ist abgehakt, die WM-Qualifikation ist abgehakt, die ersten beiden Begegnungen unter Martina Voss-Tecklenburg sind abgehakt. Ihr Blick geht in erster Linie nach vorne. Dort warten die Ereignisse, die sie beeinflussen kann. Jetzt steht Japan auf dem Programm, dann am 30. Mai in Regensburg noch Chile. Und danach beginnt das große Abenteuer. Dann startet am 7. Juni die Weltmeisterschaft in Frankreich. Deutschland trifft in der Gruppenphase auf China, Spanien und Südafrika.

„Wir wollen natürlich gut in die WM starten und uns als Tabellenerster für das Achtelfinale qualifizieren“, sagt Huth. „Im Hinblick auf das Turnier habe ich wirklich ein gutes Gefühl. Wir müssen weiterhin hart arbeiten, und wenn wir als Mannschaft unser Potenzial abrufen, können wir weit kommen. Aber wir wissen auch ganz genau, dass andere Nationen die gleichen Ambitionen wie wir haben. Die Weltspitze ist enger zusammengerückt.“

Sie macht kein Geheimnis daraus, dass der WM-Titel ein Traum ist, der sie antreibt. Sie hat fast alles gewonnen, was man gewinnen kann. Im Vereinsfußball mit dem 1. FFC Frankfurt und Turbine Potsdam sowieso. Aber auch mit der Nationalmannschaft – die Europameisterschaft, die Olympischen Spiele. Mit der U 20 des DFB auch schon mal die WM. Aber der ganz große Triumph, die Weltmeisterschaft mit der A-Nationalmannschaft, fehlt noch in ihrer Sammlung. Sie hätte nichts dagegen, wenn sich das im Sommer ändern würde.



2

1_Huth (links) Ende Februar im Test gegen Frankreich (1:0).

2_Die neue Vizekapitänin im Austausch mit den Fans.



**„Europas Nr. 1
für Tore und Türen
hat uns überzeugt!“**

Haustür
ohne Seitenteil
ab **1698 €***

Automatik-
Garagentor
ab **949 €***

Schön, sicher, smart

- Garagen-Sectionaltor RenoMatic inkl. Antrieb mit M- oder L-Sicke
- Aktions-Sicherheitshaustüren inkl. serienmäßiger Sicherheitsausstattung
- NEU: Funk-Türschlossantrieb SmartKey zum Entriegeln von Haus- und Wohnungstüren mit dem Handsender

* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12.2019 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland. Mehr Informationen unter www.hoermann.de/aktionsangebote

DEBÜTANT FORDERT DAUERGAST

TEXT

Sven Winterschladen

Zum 10. Mal findet das DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln statt. Das Spiel zwischen dem SC Freiburg und dem VfL Wolfsburg ist der Höhepunkt einer ereignisreichen Pokalsaison.

Der SC Freiburg trifft auf den VfL Wolfsburg, der Außenseiter fordert den mehrfachen Titelträger heraus – die Konstellation des Endspiels um den DFB-Pokal der Frauen ist spannend. Wer triumphiert in Köln am 1. Mai (ab 17.15 Uhr)? Der SC Freiburg, der erstmals in seiner Vereinsgeschichte im Finale steht? Oder wieder der VfL Wolfsburg, der den DFB-Pokal in den vergangenen vier Jahren gewonnen hat?

„Die Freude und Erleichterung, dass wir jetzt endlich mal in Köln dabei sind, sind einfach riesig. Wir haben es so oft versucht und sind immer wieder gescheitert. Jetzt haben wir es geschafft und fahren



nach Köln. Wahnsinn“, sagt Freiburgs Coach Jens Scheuer. „Ich kann es nicht in Worte fassen“, ergänzt SC-Managerin Birgit Bauer. „Wenn man sich unsere Historie anschaut, ist es einfach hochverdient. Ich bin extrem stolz auf die Mannschaft.“

Die Freiburgerinnen können auf eine fast schon kurios anmutende jüngere Vergangenheit im DFB-Pokal zurückschauen. In den vergangenen sechs Jahren scheiterte die Mannschaft fünfmal im Halb- und einmal im Viertelfinale – viermal hieß der Gegner VfL Wolfsburg. „Diese Serie wollen wir jetzt stoppen. Wir wollen Revanche nehmen für diese Niederlagen. Natürlich sind wir Außenseiter. Aber wir können



1_ Das Fan- und Familienfest auf den Kölner Vorwiesen.

2_ Der SC Freiburg steht 2019 erstmals im Pokalfinale.

3_ Der VfL Wolfsburg gewann den DFB-Pokal viermal in Folge.

4_ Der DFB-Pokal der Frauen findet dieses Jahr zum 39. Mal statt.



deres. Und das DFB-Pokalfinale sowieso. Am liebsten möchte ich jedes Jahr dabei sein. Freiburg ist eine spielstarke Mannschaft, die inzwischen auch einige junge Nationalspielerinnen in ihren Reihen hat. Sie sind frech, unbekümmert und geben nie auf. Wir sind gewarnt und müssen aufpassen.“

Aber das DFB-Pokalfinale der Frauen hat viel mehr zu bieten als lediglich den sportlichen Aspekt. Schon am Vormittag beginnt das große Fan- und Familienfest. Auf den Vorwiesen des Kölner RheinEnergieSTADIONS werden zahlreiche Mädchenfußballturniere stattfinden. Zudem gibt es ein großes Bühnenprogramm und viele Mitmachstationen, die zu einer besonderen Fußballstimmung beitragen. „Köln ist eine Sportstadt. Dazu gehört das DFB-Pokalfinale der Frauen als ein Klassiker, der hier schon zum zehnten Mal ausgetragen wird. Darauf freuen wir uns alle wieder sehr. Denn hier wird nicht nur Spitzensport geboten, sondern auch ein ganz großes Familienfest rund ums Stadion“, sagt die Kölner Sportdezernentin Dr. Agnes Klein.

Der Vorverkauf für das DFB-Pokalfinale der Frauen läuft. Tickets können im DFB-Ticketshop, über die DFB-Tickethotline (Telefon: 069-6500 8500) und an den offiziellen Vorverkaufsstellen bezogen werden.

es schaffen. In einem Spiel ist immer alles möglich“, sagt die deutsche Junioren-Nationalspielerin Janina Minge selbstbewusst.

Auch im Wolfsburger Lager fiebert man dem Finale entgegen. Obwohl der VfL inzwischen Dauergast in Köln ist, genießt das Endspiel beim Seriensieger einen extrem hohen Stellenwert. „Wir sind einfach nur glücklich, dass wir wieder dabei sind. Klar werden wir da die Favoritenrolle einnehmen. Unser Anspruch ist es jetzt, das Finale natürlich auch zu gewinnen“, sagt VfL-Trainer Stephan Lerch. Und die deutsche Nationaltorhüterin Almuth Schult betont: „Nach wie vor ist jedes Endspiel etwas ganz Beson-

Das Ziel ist formuliert: In drei Jahren will der FSV Gütersloh 2009 in der Frauen-Bundesliga spielen. Der Weg dorthin allerdings führt über einige Hindernisse.



KLARE

TEXT

Sven Winterschladen

Vor allem finanziell und infrastrukturell muss sich der Verein noch besser aufstellen, um den Herausforderungen dort auch dauerhaft gewachsen zu sein. Es soll schließlich nicht das Gleiche passieren wie in der Saison 2012/2013. Damals hatte die Mannschaft für alle überraschend den Aufstieg in die höchste Spielklasse geschafft. Am Ende blieb es ein kurzes und letztlich auch enttäuschendes Abenteuer. Gütersloh stieg direkt wieder ab – mit sieben Punkten und einem Torverhältnis von 19:72. „Damals waren wir einfach noch nicht so weit. Die Konkurrenz war zu stark. Dieses Jahr hat unserer Entwicklung nicht unbedingt gutgetan“, sagt Geschäftsführer Michael Horstkötter, der es wissen muss: Seit 1984, also genau seit 35 Jahren, ist er in verantwortungsvoller Position im Gütersloher Frauenfußball tätig. Zunächst hat Horstkötter die Mannschaft als Trainer aus der Landesliga in

die Regionalliga geführt. Seit einigen Jahren kümmert er sich darum, den Verein auf ein solides Fundament zu stellen.

„Manchmal kämpfen wir hier als reiner Frauenfußballverein gegen Windmühlen“, sagt Horstkötter. „Wir haben die gleichen Probleme wie viele andere auch. Uns fehlen Geldgeber, die den Frauenfußball in Gütersloh dauerhaft unterstützen möchten. Wir arbeiten daran, welche zu finden. Erst wenn uns das gelungen ist, können wir unsere sportlichen Ziele korrigieren und über einen möglichen Aufstieg sprechen. In diesem Jahr käme das definitiv zu früh.“

Gütersloh ist nicht nur ein Traditionsverein in Ostwestfalen, bei dem Nationalspielerinnen wie Lena Goebeling oder Lina Magull groß geworden sind. Der Klub ist auch ein Gründungsmitglied der 2. Frauen-



3

1-3_Gütersloher
Leistungsträgerinnen: Charlotte Blümel, Anna Aehling und Lia Wille.

ZIELE

Bundesliga. Mit einem Jahr Unterbrechung war der Verein immer in dieser Spielklasse vertreten. „Natürlich würden wir gerne bald den nächsten Schritt machen“, sagt Horstkötter. „Aber dann soll das auch bewusst geschehen und nicht mit der Befürchtung, dass wir als erster Absteiger wieder sang- und klanglos runtergehen.“

STARKE B-JUNIORINNEN

Einiges spricht dafür, dass die Verantwortlichen hier auf einem ordentlichen Weg sind. Vor allem die gute Talentförderung macht Hoffnung. Die B-Juniorinnen sind in der Bundesliga dabei und haben dort in der jüngeren Vergangenheit immer um den Titel mitgespielt. „Das ist unsere Basis, auf der wir alles Weitere aufbauen müssen“, sagt Horstkötter. „Aber leider ist der Sprung für unsere U 17-Mädels in die

erste Mannschaft sehr groß, auch jetzt schon in der 2. Bundesliga. Man merkt immer wieder, dass sie Zeit brauchen, um sich dem höheren Niveau anzupassen.“

Und genau diese Zeit ist oft nicht vorhanden. Vor allem dann nicht, wenn man aufsteigen will. Da kann jede Niederlage das Pendel schnell in die falsche Richtung ausschlagen lassen. Besonders in der extrem ausgeglichenen eingleisigen 2. Bundesliga. Das merken die Gütersloherinnen auch ganz aktuell: Plötzlich waren sie nach einem kleinen Negativlauf in Abstiegsgefahr, drei Wochen später waren nach zwei Siegen auf einmal die Aufstiegsränge wieder in greifbarer Nähe. Aber genau diese Unwägbarkeiten will Geschäftsführer Horstkötter mit seinen Kollegen minimieren: In Gütersloh wird nicht mehr kurzfristig gedacht, sondern nachhaltig.

#NICHTOHNE MEINE MÄDELS®

COOL UND VIELFÄLTIG

TEXT
Sabrina Dirks

Die Offensive #NichtOhneMeineMädels möchte das Interesse von Mädchen am Fußball wecken und der Leidenschaft der vielen fußballbegeisterten Mädchen und Frauen ein Gesicht geben.

Die Kampagne spricht nicht nur junge Mädchen an, die gerade erst überlegen, mit dem Fußballspielen anzufangen, sondern auch gestandene Spielerinnen aus den DFB-Stützpunkten und Auswahlmannschaften. Sie möchte zeigen, wie cool und vielfältig Fußball ist. Und wie viel Spaß es macht, im Team gemeinsam zu gewinnen, Niederlagen wegzustecken und auch außerhalb des Platzes Freundinnen fürs Leben zu finden.

Auf Instagram und Facebook findet die Offensive online ein Zuhause, aber auch bewährte Projekte wie der „Tag des Mädchenfußballs“ oder Aktionen in Schulen und Vereinen sind Teil der Strategie. Im Mittelpunkt stehen dabei immer das Wir-Gefühl, die Freundschaft untereinander und der einzigartige Zusammenhalt, den ein Team bietet. Denn Fußball spielen im Verein fördert nicht nur die physischen und sozialen Fähigkeiten – es stärkt auch das Selbstbewusstsein von Mädchen.


TEILEN UND KOMMENTIEREN


#NichtOhneMeineMädels soll nicht nur über Fußball informieren, sondern aktiv zum Mitmachen, Teilen und Kommentieren einladen. Auf der Kampagnenseite dfb.de/dfb-maedels können Interessierte nach einem Mädchenfußball-Team in ihrer direkten Umgebung suchen. Für Vereine gibt es die Möglichkeit, im Bereich Downloads Plakate und andere Werbemittel druckoptimiert herunterzuladen.

Auf dem YouTube-Kanal werden in der Playlist „DFB-Mädels“ Videos zur Verfügung gestellt, die Vereine zur Neugewinnung von Mädchen auf ihren Social-Media-Kanälen und Webseiten einbinden können. Alle Motive, die auf den DFB-Kanälen ausgespielt werden, dürfen geteilt und genutzt werden.



**AUF GEHT'S, MITMACHEN
UND WEITERSAGEN!**

 [dfb_maedels](https://www.instagram.com/dfb_maedels)

 [dfb.maedels](https://www.facebook.com/dfb.maedels)

 [dfb-tv](https://www.youtube.com/dfb-tv)

www.dfb.de/dfb-maedels

30.05.2019

DEUTSCHLAND – CHILE



LÄNDERSPIELE

30.05.2019, 17.45 Uhr Regensburg

Deutschland – Chile

08.06.2019, 15.00 Uhr Rennes

Deutschland – China (WM-Vorrunde)

12.06.2019, 18.00 Uhr Valenciennes

Deutschland – Spanien (WM-Vorrunde)

17.06.2019, 18.00 Uhr Montpellier

Südafrika – Deutschland (WM-Vorrunde)

IMPRESSUM

DFB-ARENA 01|2019

Herausgeber: Deutscher Fußball-Bund (DFB),
Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main,
Telefon 069/6788-0, www.dfb.de

Chefredakteur/verantwortlich für den Inhalt:
Ralf Köttker

Koordination/Konzeption: Annette Seitz

Mitarbeiter in dieser Ausgabe: Sabrina Dirks,
Thomas Dohren, Stefanie Engerer, Rainer
Hennies, Arne Leyenberg, Gunnar Meggers,
Gereon Tönnihsen, Sven Winterschladen

Bildernachweis: Getty Images, imago,
Picture Alliance, Volkswagen Nutzfahrzeuge

**Layout, technische Gesamtherstellung,
Vertrieb, Anzeigenverwaltung:**

Ruschke und Partner, Feldbergstraße 57,
61440 Oberursel, Telefon 06171/693-0,
www.ruschkeundpartner.de



PEFC
zertifiziert

Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen

www.pefc.de

TICKET-SERVICE FÜR DIE FANS

Der Kartenverkauf für alle Heimländerspiele der Frauen-Nationalmannschaft wird im Online-Verfahren über tickets.dfb.de abgewickelt. Die Ticket-Hotline lautet 069/65008500 (Verbindungskosten sind abhängig vom Telefonanbieter). Selbstverständlich sind die Karten auch in den regional angekündigten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Das DFB-arena wird auf zertifiziertem Papier gedruckt. PEFC steht für die Förderung einer umweltfreundlichen, sozial verträglichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung der Wälder. PEFC zertifiziert auch die Produktkette von der Waldstraße bis zum Endverbraucher. Der Endkunde erhält somit garantiert ein Holzprodukt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Forstbetrieben.

VIA COLONIA

DFB-POKALFINALE DER FRAUEN

RHEIN-ENERGIE-STADION, KÖLN – 01. MAI 2019 – 17:15 UHR

FAN- UND FAMILIENFEST

LIVE-MUSIK | UNTERHALTUNG |
KINDERPROGRAMM

TICKETS UNTER
[TICKETS.DFB.DE](https://tickets.dfb.de)



Mit freundlicher Unterstützung



Stadt Köln

Ein attraktives Angebot. Auch beim Platz.



ÜBERZEUGT. VON ANFANG AN. Der T-Roc.

Ein Anblick, der sich doppelt lohnt: Als erstes Volkswagen CUV beeindruckt der T-Roc mit einer völlig neuen Formensprache – und sorgt mit seiner Ambientebeleuchtung auch im Interieur für eine ganz besondere Atmosphäre. Zudem beweist er mit einem Ladevolumen von bis zu 1.290 Litern, dass kompaktes Design und Alltagstauglichkeit wunderbar kooperieren können.



Volkswagen